



Verkleinerte einfarbige Wiedergabe des Schugumschlages

Soeben erschienen

ein neuer Roman von Max Braun-Rühling

Das Fähnlein Hildebrandt

Dieser Roman aus dem Dreißigjährigen Krieg wächst unter der Hand aus dem Rahmen heraus, in den er gefügt ist; er wird zwischen den Zeilen Gestaltung des Großen und Gewaltigen, das wir in unseren Tagen erleben: In einer Zeit nationalen Niedergangs der Kampf und das Ringen eines einzigen Mannes um die politische Wiedergeburt Deutschlands. Dieser Mann ist Bernhard von Weimar, den seine Zeit den Großen nannte und in dem Dichter, entzündet von seiner Heldengestalt, den künftigen deutschen Kaiser besang, der aber wie sein Vorläufer Franz von Sickingen an der Ungunst der Verhältnisse zugrunde ging.

Der tapfere Schuhmacher Hildebrandt mit seinem Fähnlein wird zum Symbol der Einsatzbereitschaft für die Sache des wahrhaften Führers, eine ganze Stadt, um die sich in ihrem mittelalterlichen Treiben die Erzählung rankt, geht mit dem Fähnlein lieber unter, als daß sie sich der Macht Habsburgs ergibt. Zwei echte deutsche Menschen, Hildebrandt und die Hebamme Gertraud, finden sich fürs Leben zusammen, aber ihr Glück wird nach kurzer Dauer zerstört, denn das Fähnlein Hildebrandt stirbt den Opfertod für die Sache seiner Heimatstadt und damit auch für die Sache des größten deutschen Herzogs der Geschichte.

Ein starkes Buch, voll dramatischer Spannung, das durch seine Gestalten auch die Jugend begeistern wird.

Ⓩ Ganzleinenband RM 3.80 / 275 Seiten Ⓩ

Früher erschienene Buchromane von Max Braun-Rühling:

Der junge Schiller am Rhein („Ein herrliches Schillerbuch“)
„Nibelungenland“, Roman der Westmark. 558 Seiten. („Ein deutscher Nationalroman“). „Ein Buch, das alle Deutschen lesen sollten. Völk. Beobachter.“

Verlag Thieme & G. / Kaiserblattem

Auslieferung für den Buchhandel durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Vo

Ⓩ



W. S. Riehl

Vom Deutschen Volke

Hauptabschnitte des Inhalts:

- Volk und Heimat
- Volk und Gesellschaft
- Volk und Familie
- Volk und Arbeit
- Volk und Staat
- Volk und Kultur

Ⓩ

Zettel

unter

„Karola“

NEUIGKEIT
SOEBEN VERSANDT

Karl Robert Langewiesche / Verlag der Blauen Bücher / Königstein im Taunus